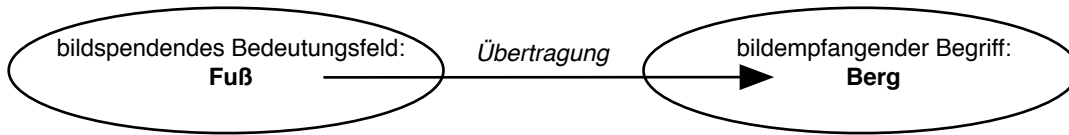


Sprache, insbesondere die Sprache der Literatur, enthält bildhafte Aussagen bzw. Aussagen, die Bilder assoziieren (< Assoziation = unwillkürliche gedankliche Verknüpfung eines Reizes mit einer Erinnerung, einem Gefühl).

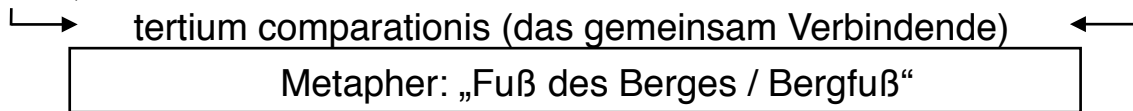
Dieses Phänomen bezeichnet man als **Bild**, dessen spezielle Art als *Allegorie, Symbol, Gleichnis, Emblem, Vergleich* oder **Metapher** (< griech. *metaphora* = **Übertragung**).

Am Fuß des Berges, nicht weit vom Bett eines reißenden Bergbachs, lag schläfrig das kleine Dorf...

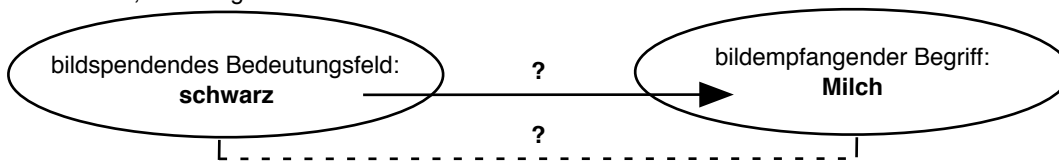


- unterster Teil eines Beines bei Mensch bzw. Wirbeltier
- Standbasis, Lauffläche

- unterster Teil, Übergang zwischen Berg und Talgrund
- Basis des Berges



Allerdings sind nicht immer alle sprachlichen Bilder zweifelsfrei erschließbar, d.h. deren Bedeutung bleibt letztlich offen - z.B. aus Paul Celan, Todesfuge: **Scharze Milch der Frühe...**



Nicht eindeutig erschließbare Metapher = Chiffre

Versuchen Sie das Metaphorische zu **erschließen**, indem Sie zunächst klären,

- **wo** bzw. in welchem Fall Metaphern vorliegen. Dazu müssen Sie prüfen,
- ob ungewöhnliche bzw. „**uneigentliche**“ **Verwendungen von Wörtern und/oder Wortgefügen** festzustellen sind: **Metaphern sind Formen des uneigentlichen Sprechens** - oder, wie Harald Weinrich definiert: „Die Metapher ist eine widersprüchliche Prädikation. Sie ist ein Wort in einem Kontext, durch den es so determiniert wird, dass es etwas anderes meint, als es bedeutet.“

**Klären** Sie dann

- **aus welchem Bedeutungsfeld das bildspendende Wort/Wortgefüge stammt und welche „eigentliche“ [lexikalische, denotative] Bedeutung(en) es hat!**
- **in welchen „neuen“ Zusammenhang es gestellt wird, d.h. welche Bedeutungsübertragung vorliegt!**

- Legen Sie sich **nicht** sofort auf **eine einzige** Deutung bzw. Zuweisung einer Bedeutung fest, sondern überprüfen Sie, ob diese **im weiteren Kontext** und letztlich im Zusammenhang mit der Gesamtaussage des Textes plausibel bleibt oder korrigiert werden muss! (-> vgl. Plausibilitätsprüfung wie bei Ein-Wort-/Ein-Zeilen-Methode)
- **Interpretieren** Sie die Metapher, indem Sie die „neue“, abweichende, ungewöhnliche Bedeutung **erklären!**
- Spüren Sie - wenn möglich - auch weiteren Bezügen nach: z.B. zu typischen Merkmalen einer literarischen Epoche, zu bestimmten Kunstauffassungen, historischen bzw. zeitgeschichtlichen Hintergründen, zu charakteristischen Merkmalen der Kunst des Autors, zu seiner Biografie usw.!

**Übung:** Erklären Sie die Grundlagen folgender Metaphern und interpretieren Sie mögliche Bedeutungen im Zusammenhang mit einer Liebesbeziehung: Aus: Dana Bönisch, Rocktage

a) „Meine Insel im Lärm der Probleme“

b) „Sie war ein Licht am Rande seines Bewusstseins...“